

In jener Zeit als Jesus redete, kam ein Synagogenvorsteher, fiel vor ihm nieder und sagte: Meine Tochter ist eben gestorben; komm doch, leg ihr deine Hand auf, dann wird sie wieder lebendig. Jesus stand auf und folgte ihm mit seinen Jüngern.

Da trat eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutungen litt, von hinten an ihn heran und berührte den Saum seines Gewandes; denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Jesus wandte sich um, und als er sie sah, sagte er: Hab keine Angst, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und von dieser Stunde an war die Frau geheilt.

...

Matthäusevangelium 9, 18-26 (Einheitsübersetzung)

Wenn ich Jesus ernst nehme,
so reicht schon ein „Zipfel“ seines „Gewandes“ und der Glaube an IHN.
Wenn ich IHN so festhalte, am äußeren Ende,
dann wendet ER sich mir zu und gibt mir die Gewissheit:
Ich bin bei DIR alle Tage.